Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 9

Artikel: Französischer Jura : sanftgrüne Hügelzüge und Wasserspiele
Autor: Richard, Susanne
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725044

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Französischer Jura

Sanftgrüne Hügelzüge und Wasserspiele

Text und Bilder von Susanne Richard

Der französische Jura bietet in unmittelbarer Nähe zur Schweiz echt französische Lebensart und viele hierzulande wenig bekannte Naturschönheiten.

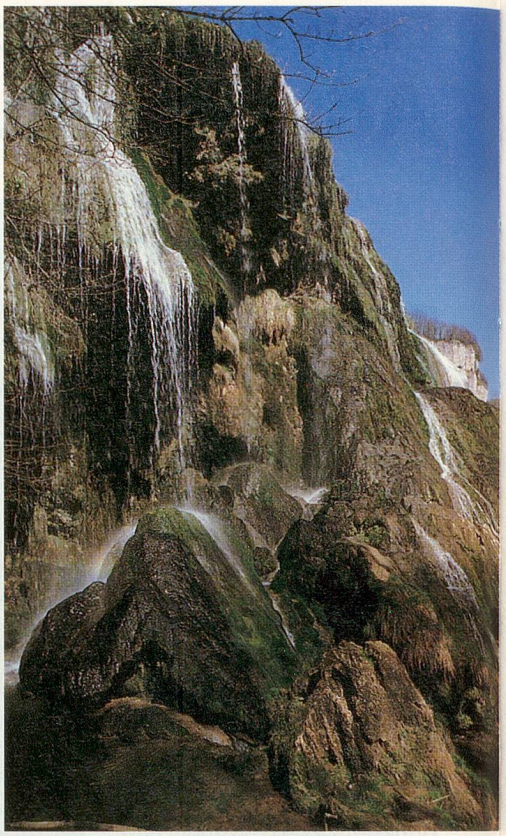
Wieder einmal etwas französisches Savoir-vivre geniessen, ist bereits unweit der Schweizer Grenze möglich: «La douce France» bietet erlebnisreiche Ausflugsmöglichkeiten in den nahen Jurahöhen. Hier öffnet sich der Horizont weiter, man atmet freier und die Bevölkerungsdichte liegt gegenüber dem Schweizer Mittelland deutlich tiefer. Gerade im Sommer bieten die grossen Wälder und die zahlreichen Bachläufe Erfrischung vor zu grosser Hitze.

Heute ist das Flüsschen Loue alkoholfrei

Bekanntester Flusslauf im Jura ist bestimmt der Doubs, der über weite Strecken zugleich die schweizerisch-französische Grenze bildet. Weniger bekannt ist das Flüsschen Loue, dessen Wasser teilweise auch aus dem Doubs stammt. Dass Wasser aus dem Doubs unterirdisch in die Loue fliesst, stellte man 1901 fest: Nach einem Brand in der Pernod-Fabrik in Pontarlier waren eine Million Liter Absinth in den Doubs geflossen. Am übernächsten Tag hatte sich die wenige Kilometer nördlich von Pontarlier gelegene Quelle der Loue in einen Gratis-Aperitif verwandelt. Die kalkigen Jurafelsen lassen einen Teil des Doubs-Wassers versickern und später an der Loue-Quelle wieder ans Tageslicht treten. Die Quelle der Loue ist ähnlich spektakulär wie der bekannte Saut du Doubs unweit von Le Locle. Die Klassierung im Michelin-Reiseführer gesteht beiden Naturschönheiten die maximal möglichen drei Sterne zu.

Beliebtes Fotosujet

Nur wenige Kilometer nach ihrer Quelle führt die kleine Loue bereits genügend Wasser, damit Kanu- und Kajakfahrer sich an ihr erfreuen können. Der ruhige Wasserlauf lädt auch Anfänger zu einer gefahrlosen Paddelfahrt ein. Die mühelose Fahrt im kleinen Paddelboot führt nach Ornans, einem idyllischen Städtchen etwa 20 Kilometer unterhalb der Loue-Quelle. Praktisch ohne Strömung kommt das Wasser der Loue mitten im Städtchen beinahe zum stehen und es spiegeln sich die kleinen Stadthäuser und die Kirche. Dieser Spiegel, der «Miroir de la Loue» ist ein beliebtes Sujet für Fotografen und Maler. In Ornans ist ein kleines Museum dem hier geborenen realistischen Maler Gustave Courbet gewidmet, der 1877 im Schweizer Exil verstarb. Ornans ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen. Entlang der Loue von deren Quelle bis Ornans und weiter führt ein gut ausgebauter Wanderweg.



Der Wasserfall von Baume-les-Messieurs.

Mehr als nur Salz für den König

Folgt man dem Lauf der Loue weiter, erreicht man einen der architektonischen Höhepunkt der Franche-Comté, die königlichen Salinen von Arc-et-Senans. 1773 verordnete ein königlicher Erlass die Ausbeutung der damals wertvollen Salzreserven. Der damalige Generalinspektor der Salinen in der Franche-Comté, Claude-Nicolas Ledoux, begnügte sich indes nicht mit der Errichtung eines Zweckbaus für die königlichen Salinen von Arc-et-Senans. Ergänzend entwarf er, selber auch be-

Anreise und Aufenthalt

Erreichbarkeit:
Frankreichs Provinz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht überall gut erschlossen. Die beschriebene Rundfahrt ist deshalb besonders für Autofahrer geeignet. Aber grössere Orte wie Besançon, Pontarlier, Dôle, Belfort etc. sind bequem mit dem Zug, kleinere per Bus erreichbar.

Unterkünfte:
Attraktive Hotelunterkünfte mit Charme bieten beispielsweise die beiden Hotelgruppen Logis de France oder Interhotel, die für persönlich geführte Hotels mit regionaler Küche stehen. Unter dem Titel «Agritourisme» bieten zudem etliche Bauernhöfe Unterkunft und Verpflegung an.

Weitere Informationen:
Französisches Verkehrsbüro, Löwenstrasse 59, Postfach 7226, 8023 Zürich, Tel. 01 211 30 85. Comité Départemental du Tourisme du Doubs, Avenue de la Gare d'Eau, F-25031 Besançon CEDEX.

gnadeter Architekt, gleich eine komplette Idealstadt, die seiner Auffassung vom Leben und Arbeiten der Menschen entsprach. Realisiert wurden allerdings nur die grosszügig angelegten, halbkreisförmigen Salinen, die das Zentrum der Stadt bilden sollten.

Shopping in Besançon

Von Arc-et-Senans ist es nicht weit bis nach Besançon. Die pittoreske Altstadt mit ihren malerischen Fassaden ist eingebettet in eine Flussschlaufe des Doubs. Über der Altstadt thront eine eindrückliche Festung, deren Pläne vom bekannten französischen Festungsarchitekten Vauban stammen. Das wirtschaftliche Zentrum der Franche-Comté lädt ein zum Bummeln und Einkaufen.

Von Besançon aus kann der Jura-Ausflug beispielsweise gegen Nordosten hin fortgesetzt werden: Dem Doubs folgend gegen Belfort zu oder weiter bis nach Ronchamp, wo die bekannte Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Le Corbusier einen Umweg lohnt.

Weniger bekannt ist hierzulande die Route von Besançon gegen Südwesten. Besonders sehenswert ist das kleine Örtchen Baume-les-Messieurs im grossartigen Talkessel «Cirque de Baume» in der Nähe von Lons-le-Saunier. Ein kleines Bächlein hat sich in Jahrmillionen immer tiefer in den kalkigen Untergrund gefressen und einen immensen Talkessel hinterlassen. Zuhinterst in diesem Talkessel ist ein Wasserfall zu bewundern, dessen Wassermassen sich fein verteilt in einem breiten Sprühnebel über die Felsen ergiessen.

Im wasserreichen Jura sind Wasserfälle keine Seltenheit: Zu den schönsten zählen die «Cascades du Hérisson». Fährt man von Baume-les-Messieurs Richtung Schweizer Grenze bei St. Cergue, so liegen die Hérisson-Wasserfälle direkt am Weg. Auf einer Strecke von drei Kilometern fällt das Wasser in zwei grösseren und unzähligen kleinen Wasserfällen um insgesamt 280 Meter in die Tiefe. Schattige Wanderwege führen entlang der Wasserfälle – ein wunderschönes Ausflugsziel an einem warmen Herbsttag. ■

«Miroir de la Loue»: Das Städtchen Ornans spiegelt sich im Fluss La Loue.

Reisetips

Von Konrad Baeschlin

Das Neuenburgerland zum Sparpreis

Wie vielseitig, abwechslungsreich und vor allem supergünstig auch Ferien im eigenen Land sein können, wollen uns die Tourismusverantwortlichen des Kantons Neuenburg zeigen. Dazu wartet «Tourisme neuchâtelois» mit einer riesigen Palette an Vorschlägen und einem äusserst attraktiven Aufenthalts-Arrangement auf. Es enthält vier Tage und drei Nächte mit Halbpension inklusive einer sportlichen, kulturellen oder gastronomischen Aktivität pro Tag nach Wunsch schon zu einem Preis ab 199 Franken. Bei Verlängerung des Aufenthalts ist die sechste Übernachtung erst noch gratis. «Entdecken à la carte» wird das Paket genannt, das nebst der Wahl von fünf Hotelkategorien – von preiswert bis Luxus – auch noch andere Angebote enthält: geführte Stadt- und Schlossbesichtigungen, Seilbahn- und Sesseliliftfahrten, eine Schifffahrt auf dem Doubs, freier Eintritt in diverse Museen, ins Schwimmbad, zur Minigolfanlage sowie eine Auswahl an Degustationen – vom Greyerzer Käse einer Schaukäserei über den Schaumwein von Mauler und Weinproben in einem Neuenburger Weinkeller bis zur Schokolade eines lokalen Produzenten. Und dies alles gratis! Und was nicht gratis ist, kann man mit Vergünstigung geniessen. So etwa Tennisspielen, Badminton, Reiten, aber auch den Swisspass für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Zudem findet in Neuenburg vom 25. bis 27. September das grosse Winzerfest statt und gleichzeitig im nahegelegenen Le Landeron die traditionelle Antiquitäten- und Trödlermesse.

■ *Informationen und Buchungen bei: Tourisme neuchâtelois, Hotel des Postes, 2001 Neuchâtel, Tel. 032 889 68 90, E-Mail: neuchatel@tourisme etatne.ch oder auf internet http:/www.etatne.ch.*